

# **Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel**



**Jahresbericht  
und  
Rechnung  
2000**

# Jahresbericht 2000

## 1. Verwaltungsorgane

### 1.1. Paritätische Betriebskommission

Präsident:	Regierungsrat Andreas Koellreuter Vorsteher der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Kanton Basel-Landschaft
Vizepräsident:	Regierungsrat Jörg Schild Vorsteher des Polizei- und Militärdepartements Kanton Basel-Stadt
Mitglieder:	Arthur Koch Leiter der Motorfahrzeugkontrolle Baselland Vertreter des Kantons Basel-Landschaft  Stephan Mathis, lic.iur. Direktionssekretär der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Vertreter des Kantons Basel-Landschaft  Dr. F.M. Schuhmacher Präsident ACS, Sektion Basel Vertreter des Kantons Basel-Stadt  Rainer Zimmermann, lic.iur. Dienstchef der Kantonspolizei Basel-Stadt Vertreter des Kantons Basel-Stadt

### 1.2. Verwaltung

Dienststellenleiter:	Louis Wittwer
Finanzen, Administration:	Heidi Meyer
Chefexperte Führerprüfung:	Reiner Frei
Chefexperte Technik:	Peter Vöggtlin
Verantwortlicher der Prüfhalle:	Walter Bächle

Personalbestand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- 33 Verkehrsexperten (je 100 %)
- 4 Administration (je 100 %)
- 1 Abwart-Ehepaar (160 Stellenprozente)

### 1.3. Kontrollstelle

Revisoren:	Ruedi Böhler, Finanzkontrolle Basel-Stadt Roland Haile, Finanzkontrolle Basel-Landschaft
------------	---

## **2. Allgemeines**

Die Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel MFP in Münchenstein wird von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in partnerschaftlicher Zusammenarbeit geführt. Grundlage ist die Vereinbarung vom 3./17. Dezember 1974, die auf den 9. Januar 1979 in Kraft gesetzt wurde.

Die MFP ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt beider Kantone mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie steht im gemeinsamen Eigentum der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Die MFP wird nach kaufmännischen Grundsätzen betrieben. Sie führt im Auftrag der beiden Trägerkantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft die vom Gesetzgeber vorgesehenen amtlichen Fahrzeug- und Führerprüfungen durch und erhebt dafür kostendeckende Gebühren, die von den beiden Regierungen festgelegt werden.

Aufsichtsorgan der MFP ist die Paritätische Betriebskommission. Sie konstituiert sich selbst und besteht aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium und vier Mitgliedern. Die Paritätische Betriebskommission hat im Jahr 2000 fünf Sitzungen abgehalten.

## **3. Personelles**

Im Laufe des Jahres 2000 wurden zwei neue Mitarbeiter im Bereich Technik eingestellt und als Verkehrsexperten ausgebildet. Auch für das neue Jahrtausend wurden bereits zwei neue Verkehrsexperten rekrutiert.

## **4. Aus- und Weiterbildung der Verkehrsexperten**

In der heutigen schnelllebigen Zeit, wo sich Neuerungen von gesetzlichen Vorschriften nicht mehr nur alle paar Jahre, sondern jährlich oder monatlich ergeben, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beste Aus- und Weiterbildung geniessen können, damit sie unserer Kundschaft stets die optimale Fachkompetenz, Flexibilität und Dienstleistung anbieten können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben an verschiedenen Aus- und Weiterbildungskursen der asa (Vereinigung der Strassenverkehrsämter) sowie an der internen und kantonalen Ausbildung und an Seminaren mit insgesamt 279 Arbeitstagen teilgenommen. Darin nicht eingeschlossen sind verschiedene Sprach- und PC-Kurse ausserhalb der Arbeitszeit.

## **5. Betriebliches**

Die seit 1997 enge Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau im Bereich der periodischen Fahrzeugprüfungen aus dem unteren Fricktal ist weiterhin erfolgreich. Die Fahrzeughalterinnen und –halter aus dem unteren Fricktal reagieren aufgrund der kürzeren Anfahrtswege und im Interesse der Umwelt sehr positiv auf die Alternative, ihre Fahrzeuge in der MFP Münchenstein statt im Strassenverkehrsamt Schafisheim prüfen zu lassen. So wurden im Berichtsjahr erneut 4268 Fahrzeuge aus dem unteren Fricktal in der MFP geprüft.

### 5.1. Aus- und Umbau der Prüfhalle

Dieses Bauvorhaben ist zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der MFP unabdingbar; denn die Übernahme der EU-Vorschriften über die technische Überwachung der Kraftfahrzeuge in das schweizerische Recht wird eine Vermehrung der Fahrzeugprüfungen von ca. 15 % mit sich bringen. Die Umsetzung der EU-Vorschriften hat zur Folge, dass schwere Motorwagen und Anhänger jährlich geprüft werden müssen. Dafür reichen die heutigen Kapazitäten der MFP nicht aus.

Die Kantone haben die Pflicht, die Umsetzung der Periodizitäten nach EU-Recht per 1. Januar 2001 mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren umzusetzen.

Die Paritätische Betriebskommission der MFP hat an ihrer ordentlichen Sitzung vom 21. März 2000 einen Kredit von 5 Millionen Franken für die Erweiterung der bestehenden Prüfhalle um zwei Prüfbahnen (eine für schwere Motorwagen und Anhänger und eine für leichte Motorwagen) sowie für die dadurch notwendigen Umgebungsarbeiten bewilligt.

Die Finanzierung dieses Ausbauprojektes wird aus eigenen Mitteln der MFP finanziert.

Die notwendigen Umgebungsarbeiten beinhalten:

- das Erstellen eines neuen Motorrad-Manöverplatzes
- die Verbreiterung der Umfahrungsstrasse um die Prüfhalle für schwere Motorwagen und Anhänger
- das Bereitstellen von zusätzlichen Parkplätzen für schwere Motorwagen und Anhänger
- das Bereitstellen von zusätzlichem Stauraum für Motorfahrzeuge vor der Prüfhalle

Das Bauvorhaben wurde in zwei Bauphasen aufgeteilt:

Bauphase 1: Umgebungsarbeiten  
 Bauphase 2: Erweiterung der Prüfhalle

Die Bauphase 1 wurde im April 2000 in Angriff genommen und konnte - mit Ausnahme der Strassenbeleuchtung und der Gärtnerarbeiten - wie geplant auf Ende 2000 fertig gestellt werden.

Die Bauphase 2 wird im März 2001 beginnen, und die Inbetriebnahme der neu erstellten Prüfbahnen ist auf den Januar 2002 terminiert.

### 5.2. Übersicht der betrieblichen Entwicklung von 1998 - 2000

<b>Führerprüfungen</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
a) theoretische Führerprüfungen	9321	9747	9944
b) praktische Führerprüfungen	8463	9425	9133

### 5.3. Erfolgsquoten der theoretischen und praktischen Führerprüfungen 1998 bis 2000

Jahr	Anzahl theor. Prüfungen	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 4-Rad	pos. in %	Anzahl prakt. Prüf. 2-Rad	pos. in %	Total prakt. Prüfungen	pos. in %
1998	9321	62 %	6133	74 %	2330	72 %	8463	73 %
1999	9747	63 %	6167	73 %	3258	79 %	9425	75 %
2000	9944	62 %	6441	73 %	2692	78 %	9133	75 %

### 5.4. Fahrzeugprüfungen 1998 - 2000

<b>1. Prüfungen</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
Personenwagen	48064	47697	46154
Lieferwagen	2491	2048	2900
Lastwagen	984	804	753
Car/Kleinbusse	203	201	202
Anhänger	1435	1285	1946
Arbeitsfahrzeuge	161	497	378
Landw. Fahrzeuge	948	1209	1329
2-Rad	4343	5405	8039
<b>Total 1. Prüfungen</b>	<b>58629</b>	<b>59146</b>	<b>61701</b>
<b>Nachprüfungen</b>	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>
Personenwagen	14851	13656	14287
Lieferwagen	607	568	875
Lastwagen	207	218	196
Car/Kleinbusse	23	55	47
Anhänger	296	265	474
Arbeitsfahrzeuge	11	32	37
Landw. Fahrzeuge	7	6	17
2-Rad	1219	1451	1898
<b>Total Nachprüfungen</b>	<b>17221</b>	<b>16251</b>	<b>17831</b>
<b>Total geprüfte Fahrzeuge</b>	<b>75850</b>	<b>75397</b>	<b>79532</b>

### 5.5. Erfolgsquoten der technischen Fahrzeugabnahmen über die letzten drei Jahre

Jahr	Anzahl geprüfte 4-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Anzahl geprüfte 2-Rad-Fahrzeuge	pos. in %	Total geprüfte Motorfahrzeuge	pos. in %
1998	70288	77 %	5562	78 %	75850	77 %
1999	68541	78 %	6856	79 %	75397	78 %
2000	69595	77 %	9937	81 %	79532	78 %

### 5.6. Veränderung der Fahrzeugbestände in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in den letzten zehn Jahren

Fahrzeugarten		1990	1995	2000
Personenwagen	BS	61166	61391	61684
	BL	96223	110230	122720
	<i>Total</i>	<i>157389</i>	<i>171621</i>	<i>184404</i>
Übrige leichte Motorwagen (Lieferwagen, Kleinbusse)	BS	4580	4787	5009
	BL	8301	8654	9676
	<i>Total</i>	<i>12881</i>	<i>13441</i>	<i>14685</i>
Schwere Motorwagen (Lastwagen, Sattelschlepper, Gesellschaftswagen)	BS	1387	1230	1051
	BL	1993	2048	1902
	<i>Total</i>	<i>3380</i>	<i>3278</i>	<i>2953</i>
Anhänger alle	BS	4136	4074	3706
	BL	7284	8544	9077
	<i>Total</i>	<i>11420</i>	<i>12618</i>	<i>12783</i>
Landwirtschaftsfahrzeuge	BS	137	132	137
	BL	3214	3592	3539
	<i>Total</i>	<i>3351</i>	<i>3724</i>	<i>3676</i>
Motorräder, Leicht-, Klein- und dreirädrige Fahrzeuge	BS	3084	5128	7316
	BL	4876	9316	15199
	<i>Total</i>	<i>7960</i>	<i>14444</i>	<i>22515</i>
Motorfahrräder	BS	10536	7074	4870
	BL	14565	10719	7759
	<i>Total</i>	<i>25101</i>	<i>17793</i>	<i>12629</i>
Übrige Fahrzeuge	BS	447	397	367
	BL	1279	1462	1444
	<i>Total</i>	<i>1726</i>	<i>1859</i>	<i>1811</i>
<b>Total alle Fahrzeuge</b>	<b>BS</b>	<b>85473</b>	<b>84213</b>	<b>84140</b>
	<b>BL</b>	<b>137735</b>	<b>154565</b>	<b>171316</b>
	<b>Total</b>	<b>223208</b>	<b>238778</b>	<b>255456</b>

### 5.7. Selbstabnahmen von neuen typengenehmigten leichten Motorfahrzeugen

Durch das Auto- und Motorradgewerbe wurden im Berichtsjahr 16732 Neufahrzeuge selbst geprüft; die MFP kontrollierte die dazugehörigen Prüfberichte und nahm stichprobenweise amtliche Kontrollen vor.

Die Entwicklung der von der MFP durchgeführten Kontrollen in den letzten drei Jahren zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Anzahl Motorfahrzeuge
1998	16836
1999	17339
2000	16732

## 5.8. Auswärtige Strassenkontrollen im Jahr 2000

In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Polizei Basel-Landschaft wurden in den Monaten Mai bis Oktober Abgasmessungen und technische Zustandskontrollen durchgeführt.

*Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge:*

Basel-Stadt	an	7 Kontrollen	242
Basel-Landschaft	an	9 Kontrollen	569
<b>Total Fahrzeuge</b>			<b>811</b>

*Davon mussten beanstandet werden:*

Nichteinhalten der Abgaswerte	22
Versäumte Abgaswartungen	10
andere Mängel	105
<b>Total der Beanstandungen</b>	<b>137</b>

Die Wichtigkeit der Strassenkontrollen im Verkehr zeigt die folgende Tabelle:

### Statistik über bemängelte Fahrzeuge

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge	Beanstandungen in %
2000	811	16.9
1999	932	14.6
1998	586	11.7
1997	303	14.4
1996	786	8.7
1995	838	8.2
1994	952	10.7
1993	961	10.3

Von total 429 **abgasgeprüften Personenwagen** waren **386** mit Katalysator ausgerüstet. Dies entspricht einem Anteil von **89 %**. Gegenüber der letztjährigen Erhebung hat dieser Anteil um 8 % zugenommen.

## 5.9. Fahrzeuguntersuchungen / Expertisen 2000

### 5.9.1. Unfalluntersuchungen

Die MFP untersuchte im Auftrag der Kantonspolizei Basel-Stadt und der Untersuchungsbehörden des Kantons Basel-Landschaft (Statthalterämter) insgesamt 22 Motorfahrzeuge oder Anhänger auf geltend gemachte technische Mängel, die zu einem Unfall geführt haben sollen. In den meisten Fällen wurde festgestellt, dass die geltend gemachten Unfallursachen Schutzbehauptungen waren; bei unfallrelevanten Mängeln standen wiederum Wartungsmängel im Vordergrund.

Auffallend oft wurden Fehlbedienungen bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe als "technischer Mangel" geltend gemacht. In allen untersuchten Fällen konnten keine Fehler am Fahrzeug

festgestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass in Stresssituationen das Gaspedal mit dem Bremspedal verwechselt wurde.

### 5.9.2. Mofaexpertisen

Der MFP wurden 38 Motorfahräder zur Kontrolle auf unerlaubte Änderungen oder wegen nicht betriebssicherem Zustand von der Polizei Basel-Landschaft überführt.

Der Kanton Basel-Stadt führt seit Mitte 1999 die Mofaexpertisen mit speziell dafür ausgebildeten Polizisten in den Räumlichkeiten der MFP selber durch.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Expertisen konstant geblieben.

## 6. Schlusswort und Ausblick

Die MFP blickt auf ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr und gleichzeitig auf ein erfolgreiches Vierteljahrhundert zurück. Am 1. Juni 2000 durfte die MFP ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Wegen der Umbauarbeiten mussten trotz bester Vorbereitung und Planung der Baukommission von den Verkehrsexperten und der Kundschaft viele kleine Behinderungen täglich in Kauf genommen werden. Den Verkehrsexperten sowie der Kundschaft gebührt für ihr Verständnis ein grosses Lob.

Durch die Erweiterung der Prüfhalle werden sich im Jahr 2001 die Behinderungen für die Kundinnen und Kunden sowie für die Verkehrsexperten nicht vermindern, sondern eher verstärken. Der grosse Vorteil für die Motorfahrzeug-Prüfstation ist aber die Gewissheit, dass sie in der Zukunft für die gesetzlichen Aufgaben und Anforderungen des Bundes in Bezug auf die neuen EU-Vorschriften und deren Periodizitäten der Fahrzeugprüfungen gewachsen ist.

Die MFP wird im Jahre 2002 eine Infrastruktur für Fahrzeugprüfungen sowie einen ausgebildeten Personalbestand aufweisen, womit sie die anstehenden Aufgaben für die nächsten Jahre bewältigen kann.

Münchenstein, im Februar 2001

Motorfahrzeug-Prüfstation beider Basel, Münchenstein  
Paritätische Betriebskommission

Der Präsident

Der Vizepräsident

Andreas Koellreuter  
Regierungsrat

Jörg Schild  
Regierungsrat



## Bilanz per 31. Dezember 2000

	Vorjahr	Berichtsjahr
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kassen	18'048.40	11'951.65
Postcheck	6'659.75	10'299.80
Bank-Konto-Krt.	208'368.97	388'593.08
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>233'077.12</b>	<b>410'844.53</b>
<b>Forderungen</b>		
Debitoren	39'565.50	19'944.50
Eidg. Steuerverwaltung VST	930.50	958.45
Darlehen SV-Service	14'000.00	14'000.00
Transitorische Aktiven	31'421.80	47'145.58
Durchlaufkonto Geld	20'550.00	15'600.00
<b>Total Forderungen</b>	<b>106'467.80</b>	<b>97'648.53</b>
<b>Mobilien</b>	<b>3.00</b>	<b>3.00</b>
<b>Immobilien</b>		
Grundstücke	696'400.00	696'400.00
Liegenschaften	5'948'938.59	4'952'238.97
<b>Total Immobilien</b>	<b>6'645'338.59</b>	<b>5'648'638.97</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>6'984'886.51</b>	<b>6'157'135.03</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremde Mittel</b>		
Kreditoren	-180'074.25	-116'597.30
Kto.Krt. Basel-Land ord.	-40'637.95	-9'215.25
Kto.Krt. Basel-Stadt ord.	-280.00	-200.00
Transitorische Passiven	-246'094.31	-213'322.48
Investitionsdarl. Basel-Landschaft	-6'100'000.00	-5'400'000.00
Investitionsdarl. Basel-Stadt	-417'800.00	-417'800.00
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>-6'984'886.51</b>	<b>-6'157'135.03</b>

Für die Richtigkeit:

L. Wittwer, Leiter MFP

Münchenstein, im Januar 2001

## Betriebsrechnung 2000

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 1999	Rechnung 2000	Budget 2000
<b>AUFWAND</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
300.50	Kommissionsentschädigung	2'840.00	2'910.00	3'000.00
301.20	Löhne Verwaltungspersonal	517'427.84	562'097.82	595'000.00
301.30	Löhne technisches Personal	3'098'729.77	3'322'232.28	3'380'000.00
301.90	Lohn Abwart/Reinigungspersonal	116'654.05	122'164.90	135'000.00
303.10	Arbeitgeber-Beitrag AHV/IV/EO	174'361.98	199'164.87	210'000.00
303.50	Arbeitgeber-Beitrag ALV	47'236.82	55'621.60	60'000.00
304.10	Arbeitgeber-Beitrag BVK/PWWK	331'128.83	384'589.55	370'000.00
305.00	Arbeitgeber-Beitrag NBU/UVG	18'316.64	13'530.91	22'000.00
306.10	Berufs- und Schutzkleidung	1'449.65	40'626.05	35'000.00
307.30	Teuerungszulagen an Rentner	63'435.00	33'658.50	40'000.00
309.10	Personalschulung inkl. Spesen	52'870.05	44'794.80	60'000.00
309.20	Personalanstellungskosten	6'638.00	16'066.85	12'000.00
310.10	Büromaterial/Drucksachen/Literatur	46'843.05	46'301.35	35'000.00
311.10	Anschaffung Mobiliar	16'831.70	13'783.60	40'000.00
311.50-1	Anschaffung Maschinen und Werkz.	19'732.60	28'584.45	70'000.00
311.50-2	Anschaffung EDV	108'016.40	36'969.55	40'000.00
311.70	Anschaffung Fahrzeuge	42'120.75	0.00	0.00
312.10	Heizmaterial	26'569.30	24'539.90	40'000.00
312.30	Energie und Wasser	53'218.65	55'020.10	65'000.00
313.30	Reinigungs- u. Waschmaterial	7'079.25	6'366.20	15'000.00
314.20	Unterhalt Gebäude und Umgelände	216'878.60	72'630.45	65'000.00
315.10	Unterhalt Mobilien/EDV-Geräte	27'021.15	21'771.10	20'000.00
315.30	Unterhalt Cafeteria	8'158.55	12'760.55	15'000.00
315.50	Unterhalt Maschinen und Geräte	64'243.25	141'983.82	176'000.00
315.70	Unterhalt Fahrzeuge	15'848.63	14'327.94	14'000.00
316.10	Miet- und Baurechtszins	400'000.00	400'000.00	400'000.00
317.10	Spesenentschädigung	12'870.95	9'743.20	15'000.00
318.50-1	Telefongebühren	40'636.75	35'473.50	45'000.00
318.50-2	Porti	16'721.90	16'409.50	22'000.00
318.60	Bank- und PC-Spesen	1'406.47	1'963.71	2'000.00
318.70	Versicherungsprämien	41'894.40	40'665.35	48'000.00
319.50	Mehraufwand Cafeteria	11'002.85	1'427.39	20'000.00
319.90-1	Rechts-/Beratungsaufwand	43'350.00	5'550.00	10'000.00
319.90	Übrige Verwaltungskosten	34'249.30	56'179.60	75'000.00
322.90	Kapitalzinsen	237'830.61	192'526.78	250'000.00
331.00	Abschreibungen	802'911.31	996'699.62	489'000.00
332.00	A.o. Aufwand	0.00	0.00	0.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>6'726'525.05</b>	<b>7'029'135.79</b>	<b>6'893'000.00</b>

## Betriebsrechnung 2000

Konto- Nummer	Bezeichnung	Rechnung 1999	Rechnung 2000	Budget 2000
	<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
420.00	Bankzinsen	2'658.70	2'738.40	2'000.00
427.10	Mietzinsertrag	10'920.00	10'920.00	11'000.00
431.70-1	Prüfgebühren Fahrzeuge	4'770'361.10	5'087'896.90	5'050'000.00
431.70-5	Prüfgebühren Fahrschüler	1'363'533.90	1'392'282.60	1'300'000.00
431.70-7	Einn. aus Typenscheinkontrolle	520'170.00	501'960.00	480'000.00
431.70-9	Einnahmen aus Betriebskontrollen	12'097.50	15'415.00	15'000.00
436.76	Porto- und Telefoneinnahmen	381.10	511.20	1'000.00
436.90	Einnahmen aus Expertisen	15'292.40	20'732.00	12'000.00
439.90	Versch. Verwaltungseinnahmen	31'110.35	27'414.69	22'000.00
460.10	Debitorenverluste	0.00	-30'735.00	0.00
	<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>6'726'525.05</b>	<b>7'029'135.79</b>	<b>6'893'000.00</b>